

# gfo-Mitteilungen

## CBPP-Zertifizierung für 14 gfo-Regionalgruppenleiter

Am 28. Januar 2012 haben 14 gfo-Regionalgruppenleiter/innen die Zertifizierungsprüfung als Certified Business Process Professional (CBPP®) in der gfo-Geschäftsstelle in Hannover erfolgreich abgelegt.

Am Freitag, den 27. Januar 2012 fand in der Professor Binner Akademie in Hannover ein BPM-Seminar zur Prüfungsvorbereitung statt, in dem Herr Prof. Binner und Herr Klute mit den Teilnehmern die wesentlichen Ziele und Inhalte des BPM und des CBOK durchgearbeitet haben.

Bei einem gemeinsamen Abendessen wurden die Kontakte zwischen den Regionalgruppenleitern vertieft und die Netzwerfbeziehungen ausgebaut. Ein weiteres Ziel neben der Kontaktpflege dieser vom gfo-Vorstand organisierten Veranstaltung war es, dass die beteiligten Regionalgruppenleiter als zukünftige Certified Business Process Professionals auch in ihren Regionalgruppen sehr viel intensiver über dieses gfo-Angebot informieren können.

## »Communities of Practice« der gfo kurz vor Start

Durch das zunehmend komplexere Aufgabenspektrum im Bereich Organisation, Führung und Management hat sich eine stärkere Themenspezialisierung entwickelt, die bei den gfo-Mitgliedern das Bedürfnis nach einem intensiveren Austausch von speziellem organisatorischem Wissen verstärkt.

Eine effektive Form zum Austausch von individuellen Erkenntnissen und Erfahrungen sowie zum gezielten Aufbau von Wissen sind die in Kürze startenden »Communities of Practice« der gfo (kurz: gfo-CoP).

Das sind Gemeinschaften von Experten, die sich zu einer Generierung von fachspezifischem Wissen bilden und sich zum gemeinsamen Wissensaufbau und -austausch zusammenschließen. Zielsetzung dabei ist die Erfüllung bestimmter Aufgaben bezogen auf den spezifischen Themenbereich der jeweiligen gfo-CoP.

Am 6. Februar 2012 erarbeitete der Vorstand der gfo gemeinsam mit zukünftigen Leitern der gfo-CoP's in einem Workshop am Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa) in Düsseldorf finale technische Details der internetbasierten Plattform sowie Regeln des Zusammenarbeitens in einer gfo-CoP. Sobald die im Workshop definierten Anforderungen implementiert werden, kann die Arbeit in den gfo-CoP's beginnen.

Gestartet wird mit folgenden vier gfo-CoP's:

### Business Process Management (CoP-Leiter: Sven Schnägelberger)

Diese gfo-CoP widmet sich dem Thema Prozessmanagement. Sie wird sich mit Themen beschäftigen, bei denen wir Bedarf an der Standardisierung von Definitionen und der Weiterentwicklung von Konzepten oder Modellen sehen. Die gfo-CoP richtet sich an alle, die Interesse an der Entwicklung von neuen Standards im Umfeld von Prozessmanagement haben.

### Business Analyst (CoP-Leiter: Prof. Dr. Hartmut F. Binner)

Unter einem Business Analyst (BA) wird eine Funktion im Unternehmen verstanden, die für die Ermittlung unterschiedlicher Stakeholderanforderungen an das Unternehmen zuständig ist. Zur Optimierungs- und Effizienzsteigerung von Geschäftsprozessen beschäftigt sich der BA auch mit Pro-

zessanalysen und Qualitätskonzepten, wie beispielsweise TQM. Im Rahmen dieser gfo-CoP soll ein intensiver Erfahrungsaustausch zu diesem Thema mit der Entwicklung von Methoden- und Lösungskonzepten erfolgen.

### Compliance im Mittelstand (CoP-Leiter: Prof. Dr. Michael Klotz)

Diese gfo-CoP fokussiert Compliance i. S. des Befolgens von Gesetzen, Normen und Standards durch organisatorische Maßnahmen. Vor allem die strukturelle Einbindung von Compliance, d. h. Compliance-Organisation und Compliance-Prozesse stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Damit richtet sich die gfo-CoP an Interessenten aus den Bereichen Organisation, IT, Sicherheit, Risikomanagement, Auditing.

### Zertifizierung CBPP® (CoP-Leiter: Manfred Klute)

Diese gfo-CoP wendet sich an die zertifizierten Certified Business Process Professionals der gfo. Ziel ist, als Gruppe neue Prüfungsfragen auf Deutsch und Englisch zu generieren, die dann der ABPMP als Vorschlag zur Verfügung gestellt werden. Mit diesem Beitrag wollen wir dafür sorgen, dass Qualität und Quantität der Zertifizierungsfragen laufend erweitert werden.

Bereits jetzt schon sind alle gfo-Mitglieder und weitere interessierte Experten eingeladen an den gfo-CoP teilzunehmen. Die Anmeldung kann demnächst über die Internetseite der gfo ([www.gfo-web.de](http://www.gfo-web.de)) oder bereits jetzt über die gfo-Geschäftsstelle erfolgen. Weitere Informationen erhalten die gfo-Mitglieder in Kürze bzw. können beim gfo-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Sascha Stowasser ([sascha.stowasser@gfo-web.de](mailto:sascha.stowasser@gfo-web.de)) erfragt werden.

# SGO-Mitteilungen

## Förderung von Projektmanagement in Sekundarschulen

Auch im Jahre 2011 wurde unter der Bezeichnung PUSA – Projektunterricht und Selbständige Arbeiten in der Deutschschweiz – ein Wettbewerb bei Sekundarschulen durchgeführt. Am 29. Juni konnten im Rahmen eines grossen Events in Luzern die Gewinnerinnen und Gewinner in Einzel- und Gruppenarbeiten ihre wohlverdienten Preise entgegennehmen. Dabei wird zusätzlich zu diesen Preisen dasjenige Schulhaus ausgezeichnet, welches die qualitativ besten Arbeiten eingereicht hat. Im Jahre 2011 hat die Sekundarschule in Speicher diese Auszeichnung gewonnen.

Der Schulhauspreis besteht nun darin, dass 25 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen einen Tag bei der spm (Schweizerische Gesellschaft für Projektmanagement), und der SGO (Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management) verbringen können. Auf dem Programm standen Projektunterricht mit praktischen Beispielen und eine konkrete Projektarbeit in Gruppen. Prof. Dr. Daniel Baumann – Präsident der spm – hat am Vormittag in anschaulicher Art und Weise erklärt und vertieft gezeigt, was ein Projekt ist. Was sind Schwerpunkte in der Entwicklungsgeschichte des Projektmanagements, wo ist

Gespanntes Zuhören



Sekundarschule Speicher

es angebracht von Projekten zu sprechen und was sind die wesentlichen Elemente für die Konzeption und Durchführung von Projekten in der heutigen Zeit?

Nach der Verpflegung, die offenbar gut angekommen ist, hat Silvano Caliaro den Auftrag für die Gruppenarbeit gegeben. Dieser bestand darin, mit einfachen Mitteln und in vorgegebener Zeit, ein Flugzeug zu erstellen, das wirklich fliegen kann. Den Abschluss des Projektes bildete ein Wettbewerb, welches Flugzeug weiter und schöner fliegen konnte. Die Stimmung während der Arbeit und speziell beim Wettflug war sehr gut, es wurde viel gelacht, geprobt, vorgeschlagen und verworfen, zugeschnitten, gesucht und diskutiert. In sehr anschaulicher Art und Weise haben die Schülerinnen und Schüler erfahren können, was es heißt, in kurzer Zeit, mit begrenzten Mitteln und unter Einbezug von vielen, zum Teil gegenläufigen Ideen ein Produkt herzustellen.

Der Tag endete mit einer Reflexion über die fachlichen Inhalte und die erzielten Ergebnisse mit einem besseren Verständnis was Projektmanagement ist und was nicht und mit Freude über ein aussergewöhnliches Erlebnis.

spm und SGO freuen sich auf die Durchführung des Ausbildungstages im Rahmen des Schulhauspreises »Projekt9« im Jahre 2012.

**Dr. Markus Sulzberger**  
Präsident SGO

Informationen zu PUSA resp. Wettbewerb Projekt9 (neuer Name ab 2012) sind unter [www.schulverlag.ch/projekt9](http://www.schulverlag.ch/projekt9) zu finden.

An der Arbeit

